

Resümee zum iDEASlab

Station Sandkasten:

Bei dieser Station ist ein Sandkasten aufgebaut und mittels Projektion sind die Höhenlinien darauf abgebildet. Durch Bauen eines Berges oder Ziehen eines Grabens verändern sich die Höhenstufen, was man auch anhand der Projektion beobachten kann. Die Höhenstufen sind auch auf einem Bildschirm in 2D abgebildet.

Ich finde, dass dies ein hervorragendes Tool ist, um den Schülern und Schülerinnen die Höhenstufen näherzubringen. Anfangs kann es sehr schwer sein, den Zusammenhang zwischen 2D-Abbildungen und der Wirklichkeit zu sehen. Mithilfe des Sandkastens können Schüler und Schülerinnen sich selbst Landschaften erschaffen und beobachten, wie diese anhand ihrer Höhe abgebildet werden. Dies kann helfen, den Zusammenhang zwischen 2D-Darstellungen und der Wirklichkeit zu üben.



Das Herumprobieren war sehr spannend und faszinierend. Deswegen würde ich behaupten, dass der Sandkasten für alle Altersklassen eine geeignete Station ist, da die Anwendung sehr einfach ist.

Station VR-Brille:

Bei dieser Station bekommt man eine VR-Brille aufgesetzt und kann mithilfe von Steuerelemente, die man in die Hand nimmt, verschiedene Orte auf der Welt besuchen. Die Bilder basieren auf dem Programm Google Earth. Man kann auch bestimmte Orte suchen, von Mount Everest bis zum Grand Canyon ist alles dabei.

Für mich war die VR-Brille ein neues Erlebnis. Man nimmt die Orte anders wahr als auf einem Computerbildschirm. Die Dinge fühlen sich näher und greifbarer an. Im Unterricht könnte man die VR-Brille in dem Zusammenhang verwenden, dass Schüler und Schülerinnen sich Orte suchen, die sie in Wirklichkeit bereits kennen. Dann vergleichen sie ihre Eindrücke der Wirklichkeit mit denen, die sie gerade erst gesammelt haben. So können sie den Zusammenhang zwischen ihrer Realität und Satellitenbildern besser verstehen lernen und auch in weiterer Folge mit Karten arbeiten und ebenfalls deren Darstellung vergleichen.

Dennoch ist die VR-Brille nicht für alle geeignet, da einigen schnell etwas unwohl wurde. Die Handhabung bedurfte ein wenig Übung, ist aber nicht schwierig, wenn man den Dreh heraus hat.